



Anni, gespielt von Kirsten Mohri, bekommt ihren Koffer von einem NS-Mann überreicht. Das Theaterstück von Beate Albrecht handelt vom Jugendwiderstand gegen die Nazis und von den Verbrechen der NS-Zeit.

FOTO: CHRISTINE KLOSE

Anni kämpft gegen Hitler: Theater erzählt Geschichte

SPANTEKOW. Anni ist neun Jahre alt, als Hitler 1933 an die Macht kommt. Ihr Leben ändert sich schlagartig, als sie einer Widerstandsgruppe beitrifft. Aus anfänglicher Ablehnung der Nationalsozialisten wird aktiver Widerstand. Bis Anni festgenommen wird und ins Konzentrationslager kommt. Von da an geht es jeden Tag um das nackte Überleben.

Die Schüler der 8., 9. und 10. Klassen der Spantekower Regionalschule schauen gespannt auf die improvisierte Bühne in ihrer Turnhalle, wo diese Geschichte erzählt wird. Dort wo sie normalerweise springen, turnen und Liegestütze machen, wird heute ein Theaterstück über die Zeit des Nationalsozialismus gezeigt. „Es war sehr emotional“, sagt Lisa Genz

nach der Aufführung. Die Vierzehnjährige ist genau wie ihre Schulkameraden aus der neunten Klasse sehr interessiert an der Geschichte des Dritten Reiches. In der anschließenden Diskussion mit den Schauspielern stellen sie viele Fragen. Was passierte damals in den Konzentrationslagern? Und wer kam überhaupt dort hin? „Mir ist jetzt erst richtig klar geworden, wie es damals wirklich war“, sagt Schüler John-Philipp Bruhns.

Die Theateraufführung wird im Rahmen des Lokalen Aktionsplans im Bereich des Amtes Anklam-Land über ein Bundesprogramm gefördert. Dabei geht es darum, die Toleranz bei Kindern und Jugendlichen zu fördern und ihnen die Geschichte näher zu bringen.

ck